

# Niedrigere Rechnung als Lohn

Mobiles Umwelttechnikzentrum aus Berlin ist mit Bus bis morgen in Erfurt

■ Von Timo Götz

**Wiesenhügel.** Im Bus können Mieter lernen, wie sie in ihren Wohnungen richtig heizen und lüften müssen, um Energie und Geld zu sparen. Noch bis zum Sonnabend steht das mit Heizungsmodellen, Fensterattrappen und einer Menge Informationsmaterial ausgestattete Fahrzeug vom Mobilien Umwelttechnikzentrum (Mutz) aus Berlin vor dem Haus Wacholderweg 2 am Wiesenhügel.

Dort hat sich auch Doris Stegemann viele Tipps geholt, wie sie in ihrer frisch sanierten Wohnung von der Kommunalen Wohnungsgesellschaft (Kowo) ein gesundes Raumklima erhält, ohne sinnlos Heizenergie zu verpulvern. „Ganz ohne Tücken ist das auch trotz moderner Lüftungstechnik und Heizungsan-

lagen nicht“, stellte sie fest. Corinna Müller und Dagmar Schmidt vom Mutz konnten Doris Stegemann und anderen Betroffenen Antworten auf viele Fragen liefern.

Vor allem aber schätzte die Mieterin an der Aktion, dass sie sich mit Nachbarn aus dem Wohnviertel, die teilweise mit den gleichen Problemen kämpften, austauschen konnte. „Dabei kam heraus, dass viele wie auch mich die automatische Lüftungsanlage in den Wohnungen stört, wenn diese sich nicht besser dosieren lässt“, stellte die Kowo-Mieterin fest.

Auf der anderen Seite ist sie positiv überrascht, wie vielen der Bewohner am Wiesenhügel nicht nur einfach gedankenlos die Heizung aufdrehten und offen seien für Ideen zum Energiesparen.

An einigen technischen Lösungen müsse noch feinjustiert werden, nahm Kowo-Geschäftsführer Friedrich Hermann die kritischen Anmerkungen der Mieter bereitwillig entgegen. „Wichtig ist, dass sich immer mehr Bewohner aktiv mit dem Thema Energiesparen beim Heizen und vernünftigem Lüften auseinandersetzen.“ Dafür gebe eine solche Aktionswoche sicherlich nachhaltige Anstöße. Besonders schätzt der Kowo-Chef, dass die Mutz-Mitarbeiter und die Verbraucherzentrale Thüringen mit den Angeboten im Infobus schon Kinder an das Thema heranführen.

Mit einer elektronischen Tafel zum Beispiel. Dort konnten die Jüngsten ihre Ideen mit Fingern und Computerfarben hinterlassen. Erwachsene erfuhren auf wechselnden Anzeigen, wie

Luftströme in Wohnungen verlaufen, wenn Türen und Fenster geschlossen sind oder nicht.

Alle Angebote des Mutz-Busses wird es auch beim Wiesenhügel-Fest geben. Gestern sagten Corinna Müller und Dagmar Schmidt das fest zu. Eingeladen hatte sie Jens Jarowsky. Der hatte in einer von zwei Arbeitsgruppen von Mietern Konzepte mit entwickelt, das Thema Heizen und Lüften an noch mehr Wohnungsmieter heranzutragen. Eine Broschüre soll ebenfalls spätestens zum Fest im Sommer fertig sein.

Bis zum Herbst begleiten Mutz-Mitarbeiter die Mieter dabei, Energiesparen im Alltag zu verankern. Spätestens dann hofft nicht nur Doris Stegemann, ihren Einsatz mit einer niedrigeren Rechnung für Heizkosten belohnt zu sehen.